

Verhandlungsschrift

über die

47. öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 29. Jänner 2009 im Saal des Veranstaltungszentrums der Marktgemeinde Gunskirchen.

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 20.40 Uhr

ANWESENDE

Die Gemeindevorstandsmitglieder:

- | | |
|---|--|
| 1. Bgm. Karoline Wolfesberger
(ab TOP 2 Bürgermeisterin) | 4. GV Maximilian Feischl |
| 2. Vbgm. Friedrich Nagl
(bei TOP 1 geschäftsführender Bürgermeister) | 5. GV Heinrich Sammer |
| 3. Vbgm. Josef Sturmair | 6. GV Ingrid Mair
(ab TOP 3 Gemeindevorstand) |
| | 7. GV Dr. Josef Kaiblinger |

Die Gemeinderatsmitglieder

- | | |
|---------------------------|-----------------------------|
| 8. Siegfried Wambacher | 19. Dr. Gustav Leitner |
| 9. Christine Pühringer | 20. Silvia Adami |
| 10. Simon Zepko | 21. Franz Hochholdt |
| 11. Mag. Peter Reinhofer | 22. Arno Malik |
| 12. Dr. Franz Loizenbauer | 23. Jürgen Weidinger |
| 13. Walter Olinger | 24. Josef Wimmer |
| 14. Franz Werndl | 25. Nicole Fillip |
| 15. Ursula Buchinger | 26. Mag. Hermann Mittermayr |
| 16. Michael Seiler | 27. Johann Egerer |
| 17. Karl Gruber | |
| 18. Johann Luttinger | |
-
- | | |
|---|--------------------|
| 28. Ersatzmitglied f. GR Klaus Hanis | Karl Habermann |
| 29. Ersatzmitglied f. GR Christoph Erwin Bachler | Andreas Mittermayr |
| 30. Ersatzmitglied f. GR Johann Eder | Anna Kogler |
| 31. Ersatzmitglied f. GR KommR Helmut Oberndorfer | Bernd Huber |

Die Ersatzmitglieder der SPÖ Fraktion Karl Grünauer, Walter Block, Helga Ehmail-Breitwieser, Augustin Diensthuber, Gerhard Füssel, Helmut Roithner, Ing. Wolfgang Zauner, Franz Matouschek, Monika Böhm, Johann Becker, Norbert Ahammer, Carola Bauer, Maria Block, Christine Forstinger, Martina Gärtner, Karin Grünauer und Karl-Heinz Grünauer sind entschuldigt ferngeblieben.

Die Ersatzmitglieder der ÖVP Fraktion Annette Freimüller, Gregor Swoboda, Walter Erbler, Ing. Franz Lidauer, Gerhard Lindinger, Gerhard Rückel, Barbara Knoll, Franz Fuchsberger und Heinz Schubert sind entschuldigt ferngeblieben.

Die Ersatzmitglieder der FPÖ Fraktion Anita Huber, Hermann Weidringer, Ing. Hans Diethard Lehner und Christian Kogler sind entschuldigt ferngeblieben.

Der Vorsitzende Vbgm. Friedrich Nagl (geschäftsführender Bürgermeister) eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung vom geschäftsführenden Bürgermeister Vbgm. Friedrich Nagl einberufen wurde,
- b) die Verständigung hiezu gemäß des vorliegenden Sitzungsplanes mittels RsB am 22. Dezember 2008 und die Bekanntgabe der Tagesordnung am 22. Jänner 2009 an alle Mitglieder erfolgt ist,
- c) die Abhaltung der Sitzung gemäß § 53, Abs. 4 der OÖ. GemO. 1990 kundgemacht wurde,
- d) die Abstimmung per Handerhebung erfolgt,
- e) die Beschlussfassung gegeben ist.

Die Vorsitzende bestimmt Herrn Karl Zwirchmair als Schriftführer. Sodann weist sie darauf hin, dass

- a) die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung gemäß § 54 Abs. 4 der OÖ. GemO. 1990 im Gemeindeamt zur Einsicht für die Mitglieder des Gemeinderates auflag,
- b) den Fraktionen rechtzeitig eine Abschrift der Verhandlungsschrift der letzten Sitzung zugestellt wurde,
- c) die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung während der Sitzung zur Einsichtnahme aufliegt und es den Mitgliedern des Gemeinderates freisteht, gegen den Inhalt der letzten Verhandlungsschrift mündlich oder schriftlich Einwendungen zu erheben,
- d) der Gemeinderat über eventuelle Anträge auf Abänderung der Verhandlungsschrift am Schluss der Sitzung zu beschließen hat.

Tagesordnung:

1. Bürgermeisterwahl gem. § 25 Oö. GemO iVm. § 2 Abs.(3) KWO
2. Nachwahl eines Gemeindevorstandsmitgliedes
3. Nachwahlen in Ausschüsse
4. Wasserleitungsbau BA 05 (Lucken) – Annahme Fördervertrag
5. Kanalbauabschnitt BA 16 – Annahme Fördervertrag
6. Allfälliges

1. Bürgermeisternachwahl gem. § 25 Oö. GemO iVm. § 2 Abs. (3) KWO

Bericht: Vbgm. Friedrich Nagl – geschäftsführender Bürgermeister

Mit Schreiben vom 19. Dezember 2008 hat Bgm. a.D. Karl Grünauer gem. § 22 der Oö. GemO auf seine Funktion als Bürgermeister, sowie auf seine Funktionen in den Ausschüssen (mit Ausnahme des Ersatzmitgliedes des Gemeinderates) mit Wirkung vom 31.12.2008 verzichtet.

Mit dem Mandatsverzicht ist er somit mit Wirkung vom 31.12.2008 aus dem Amt des Bürgermeisters ausgeschieden.

Gemäß § 2 Abs. (3) Zif. 2 der Oö. Kommunalwahlordnung iVm § 25 Abs. (1) der Oö. GemO, ist ein Bürgermeister direkt durch den Gemeinderat zu wählen, wenn ein Bürgermeister nach Ablauf des 4. Jahres nach dem Tag der allgemeinen Wahl des Gemeinderates und des Bürgermeisters aus dem Amt scheidet. Die maßgebliche Wahl des Gemeinderates bzw. Bürgermeisters fand am 28. September 2003 statt.

Für die Wahl des Bürgermeisters durch den Gemeinderat können Wahlvorschläge nur von jenen Fraktionen eingebracht werden, denen nach den Bestimmungen des § 26 Abs. 2 Anspruch auf Vertretung im Gemeindevorstand zukommt.

Es können somit von den Fraktionen der SPÖ, der ÖVP und der FPÖ Wahlvorschläge eingebracht werden.

Aus dem Kreis der beiden letztgenannten Fraktionen (ÖVP und FPÖ) sind aber nur deren Mitglieder des Gemeindevorstandes nominier- und wählbar, da sich sonst die Anzahl der GV Mandate verändern würde.

Die Wahlvorschläge sind vor Beginn der Wahlhandlung dem Vorsitzenden schriftlich zu überreichen.

Wahlvorschläge im Sinne der § 25 – 27 sind gemäß § 29 der Oö. GemO nur gültig, wenn sie von der absoluten Mehrheit jener Mitglieder des Gemeinderates unterzeichnet wurden, die der Fraktion angehören, die zur Erstattung des Wahlvorschlages berechtigt ist.

Folgende Wahlvorschläge werden von den Gemeinderatsfraktionen dem Vorsitzenden vor Beginn der Wahlhandlung übergeben:

1. SPÖ-Gemeinderatsfraktion lautend auf GV Mag. Karoline Wolfesberger
2. ÖVP-Gemeinderatsfraktion lautend auf Vbgm. Josef Sturmair

Von Seiten der FPÖ-Gemeinderatsfraktion wurde kein Wahlvorschlag eingebracht.

Als Stimmzähler werden vom Vorsitzenden die jeweiligen Fraktionsobmänner nominiert. Es sind dies daher:

Für die SPÖ – GR Walter Olinger
Für die ÖVP – GR Dr. Gustav Leitner
Für die FPÖ – GR Arno Malik

Der Vollständigkeit halber werden nochmals die Bestimmungen über den Ablauf der Wahl des Bürgermeisters durch den Gemeinderat gem. § 25 Oö. GemO. in wesentlichen Zügen wiedergegeben.

Kommt bei der ersten Wahl eine absolute Stimmenmehrheit der anwesenden Mitglieder des Gemeinderates nicht zu Stande, so ist eine zweite Wahl vorzunehmen. Ergibt sich auch bei dieser keine absolute Stimmenmehrheit der anwesenden Mitglieder des Gemeinderates, so ist eine engere Wahl durchzuführen.

In der engeren Wahl entscheidet die absolute Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen.

Gemäß § 52 Oö. GemO. sind Wahlen durch den Gemeinderat stets geheim mit Stimmzettel durchzuführen, es sei denn, dass der Gemeinderat einstimmig eine andere Art der Stimmabgabe beschließt.

Den Gemeinderatsmitgliedern wird je Fraktion in der Reihenfolge der Parteiliste der Stimmzettel überreicht, welcher nach dem Wahlvorgang in die bereitgestellte Wahlurne eingeworfen wird.

Wahlergebnis des 1. Wahldurchganges:

Im Falle eines 2. Wahldurchganges, sind von den Fraktionen neuerlich Wahlvorschläge einzubringen, welche auch denen des 1. Wahldurchganges entsprechen können.

Bei einer engeren Wahl (3. Wahldurchgang), sind die Wahlvorschläge des 2. Wahldurchganges bindend.

Nach Beendigung der Wahl ist die neue Bürgermeisterin / der neue Bürgermeister von einem Vertreter des Bezirkshauptmannes anzugeloben.

Die Wahl war in 3 Durchgängen lt. beiliegendem Abstimmungsprotokoll durchzuführen, wobei Frau Mag. Wolfesberger im 3. Wahldurchgang mit relativer Mehrheit zur Bürgermeisterin gewählt wurde.

Bezirkshauptmannstellvertreter HR Dr. Hochreiner erklärt den Anwesenden, das Erfordernis der Angelobung des Bürgermeisters liege darin, dass dieser auch Aufgaben im Übertragenen Wirkungsbereich des Landes bzw. des Bundes wahrzunehmen habe. Er bedankt sich beim scheidenden Bürgermeister Karl Grünauer für die Zusammenarbeit in den letzten Jahren mit der Bezirkshauptmannschaft und insbesondere im Sozialhilfeverband und denkt, dass dies mit der neu gewählten Bürgermeisterin ebenso funktionieren werde. Er wünscht ihr viel Glück für die Ausübung in ihrem Amt.

HR Dr. Hochreiner spricht folgende Angelobungsformel:

„Sie werden geloben, die Bundesverfassung und die Landesverfassung, sowie alle übrigen Gesetze und alle Verordnungen der Republik Österreich und des Landes Oberösterreich gewissenhaft zu beachten, ihre Aufgaben unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.“

Mit Handschlag und den Worten „**Ich gelobe**“ legt Frau Mag. Wolfesberger das Gelöbnis in die Hand des Vertreters der Bezirkshauptmannschaft Wels-Land ab.

Antrittsrede Bürgermeisterin Mag. Karoline Wolfesberger

Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates, sehr geehrter Hr. Dr. Hochreiner, lieber Herr Altbürgermeister Karl Grünauer, liebe Gunskirchnerinnen, liebe Gunskirchner!

Zu allererst möchte ich mich bei allen, die mich gewählt haben und mir so ihr Vertrauen ausgesprochen haben, bedanken.

Als neue Bürgermeisterin der Marktgemeinde Gunskirchen ist es mir ein besonderes Anliegen mich bei möglichst allen Gunskirchnerinnen und Gunskirchnern auch persönlich vorzustellen und mit Ihnen über ihre Erwartungen und Anliegen zu reden. Ein offenes Ohr für alle Probleme zu haben ist für mich als Gemeindeoberhaupt verpflichtend.

Gunskirchen hat sich in den letzten Jahren zu einer Gemeinde mit Lebensqualität entwickelt. Diese zu erhalten und, wenn möglich noch zu verbessern ist eines meiner Hauptanliegen.

Um diese Verbesserung zu erreichen, müssen wir einige wichtige Projekte verwirklichen. Der Bau der Dahlienstraße-Süd, zählt ebenso dazu, wie der Bau eines neuen Kindergartens, um auch in Zukunft die Kinderbetreuung unserer Kleinsten gewährleisten zu können.

Zusätzliche betreubare Wohnungen für unsere Senioren müssen geplant werden und durch den Ausbau der Straßenbeleuchtung und zusätzlicher Radwege soll die Sicherheit der Gunskirchnerinnen und Gunskirchner gewährleistet werden.

Im Hinblick auf ein neues Sport- und Freizeitzentrum werden wir noch einige Gespräche mit unseren Vereinen führen um auch dieses Projekt, in einem für Gunskirchen leistbaren Rahmen, zu verwirklichen.

In Zeiten der Wirtschaftskrise ist es für mich als Bürgermeisterin und Finanzreferentin aber besonders wichtig, auch die dafür notwendigen Mittel und die Finanzierung dieser Projekte nicht aus den Augen verlieren.

Ein Grundstein für die positive Entwicklung von Gunskirchen war in der Vergangenheit vor allem auch die Zusammenarbeit aller Fraktionen. Dieses Miteinander soll in Zukunft noch intensiviert werden. Nur wenn wir miteinander und nicht gegeneinander arbeiten, können wir für Gunskirchen vieles erreichen. In diesem Sinne „auf ein gutes Miteinander.“

2. Nachwahl eines Gemeindevorstandmitgliedes

Bericht: Bgm. Mag. Karoline Wolfesberger

Nachdem Bgm. a. D. Karl Grünauer mit Schreiben vom 19.12.2008 erklärt hat, mit Wirkung vom 31.12.2008 auf alle seine Funktionen zu verzichten und nur mehr als Ersatzmitglied im Gemeinderat zur Verfügung zu stehen, ist auch eine Nachwahl in den Gemeindevorstand notwendig.

Gemäß § 32 in Verbindung mit § 26 der Oö. Gemeindeordnung, sind für die Nachwahl in den Gemeindevorstand die Bestimmungen über die Wahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes sinngemäß anzuwenden.

Demnach ist das freigewordene Mandat durch Nachwahl durch die jeweilige anspruchsberechtigte Fraktion, welcher das ausgeschiedene Gemeindevorstandsmitglied angehört hat, nach zu besetzen.

Anspruchsberechtigte Fraktion für das freigewordene Gemeindevorstandsmandat ist die SPÖ.

Gemäß § 52 der Oö. Gemeindeordnung 1990 sind auch Fraktionswahlen geheim mit Stimmzettel durchzuführen, es sei denn, dass der Gemeinderat einstimmig eine andere Art der Stimmabgabe beschließt.

GR Olinger stellt den Antrag die Fraktionswahl per Akklamation durchzuführen.

Beschlussfassung einstimmig

Es liegt nun folgender Wahlvorschlag vor:

**als Mitglied des Gemeindevorstandes der Marktgemeinde Gunskirchen –
Ingrid Mair**

Wahl durch die SPÖ-Fraktion

Beschlussergebnis: einstimmig

3. Nachwahlen in Ausschüsse

Bericht: Bgm. Mag. Karoline Wolfesberger

Seit der letzten Gemeinderatssitzung wurden einige Mandatsverzichtserklärungen abgegeben, welche folgende Ausschüsse betreffen:

- a) Bauausschuss
- b) Ausschuss für Raumordnung, Umwelt- und Naturschutz
- c) Ausschuss für Soziales, Jugend, Familie und Integrationsangelegenheiten
- d) Ausschuss für kommunale Einrichtungen und Bauvorhaben (Hochbau)
- e) Ausschuss für Straßenbau
- f) Personalbeirat
- g) Sanitätsausschuss
- h) Prüfungsausschuss
- i) Bezirksabfallverband

Gemäß § 32 in Verbindung mit § 33 der Oö. Gemeindeordnung sind für die Nachwahlen in Ausschüsse die Bestimmung über die Wahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes sinngemäß anzuwenden.

Demnach sind alle Mitgliedschaften der genannten Gremien durch die jeweilige Fraktion, welcher das Ausschussmitglied angehört hat, nachzuwählen.

Auch Fraktionswahlen sind gemäß § 52 der OÖ. Gemeindeordnung 1990 geheim mit Stimmzettel durchzuführen, es sei denn, dass der Gemeinderat einstimmig eine andere Art der Stimmabgabe beschließt.

GR Olinger stellt den Antrag die Fraktionswahl per Akklamation und je Gremium en bloc durchzuführen.

Beschlussfassung: einstimmig

zu a) BAUAUSSCHUSS

Bgm. a. D. Karl Grünauer hat per 31.12.2008 auch sein Mandat als Obmann des Bauausschusses zurückgelegt. Es ist daher ein neuer Obmann des Bauausschusses aus den Mitgliedern der SPÖ-Fraktion zu wählen.

Es liegt diesbezüglich nun folgender Wahlvorschlag vor:

**als Obmann des Bauausschusses der Marktgemeinde Gunskirchen –
Vbgm. Friedrich Nagl**

Wahl durch die SPÖ-Fraktion

Beschlussergebnis: einstimmig

zu b) AUSSCHUSS FÜR RAUMORDNUNG, UMWELT- UND NATURSCHUTZ

Betreffend dem oben genannten Ausschuss liegen folgende Verzichtserklärungen vor:

Elisabeth Klein – Verzicht auf die Mitgliedschaft im Ausschuss

Walter Block – Verzicht auf die Ersatzmitgliedschaft im Ausschuss

Im Ausschuss für Raumordnung, Umwelt- und Naturschutz sind somit folgende Funktionen nachzuwählen:

Mitglied

Ersatzmitglied

Von Seiten der SPÖ-Fraktion liegen folgende Wahlvorschläge vor:

als Mitglied im Raumordnungsausschuss – Franz Werndl

als Ersatzmitglied – Jürgen Weidinger

Wahl durch die SPÖ-Fraktion

Beschlussergebnis: einstimmig

zu c) AUSSCHUSS FÜR SOZIALES, JUGEND, FAMILIE UND INTEGRATION

Betreffend den Sozialausschuss liegen folgende Verzichtserklärungen vor:

Vbgm. Friedrich Nagl – Verzicht auf die Funktion des Obmannes
(Mitgliedschaft bleibt aufrecht)

Elisabeth Klein – Verzicht auf die Ersatzmitgliedschaft

In den Sozialausschuss sind somit folgende Funktionen nachzuwählen:

Obmann

Ersatzmitglied

Von Seiten der SPÖ-Fraktion liegen folgende Wahlvorschläge vor:

als Obfrau im Sozialausschuss – Ingrid Mair

als Ersatzmitglied – Franz Werndl

Wahl durch die SPÖ-Fraktion

Beschlussergebnis: einstimmig

Nachdem nun bei der Nachwahl die derzeitige Obmannstellvertreterin *Ingrid Mair* zur Obfrau des Sozialausschuss gewählt wurde, ist die Funktion des Obfraustellvertreters neu zu wählen.

Es liegt folgender Wahlvorschlag vor:

als Obfrau-Stellvertreter – Friedrich Nagl

Beschlussergebnis: einstimmig

zu d)

AUSSCHUSS FÜR KOMMUNALE EINRICHTUNGEN UND BAUVORHABEN (HOCHBAU)

Für diesen Ausschuss liegt folgende Verzichtserklärung vor:

Helga Ehmail-Breitwieser – Verzicht auf die Mitgliedschaft

Es ist daher ein Mitglied in den Ausschuss für kommunale Einrichtungen nachzuwählen.

Von Seiten der SPÖ-Fraktion liegt folgender Wahlvorschlag vor:

als Mitglied des Ausschuss für kommunale Einrichtungen und Bauvorhaben (Hochbau) – Johann Egerer

Wahl durch die SPÖ-Fraktion

Beschlussergebnis: einstimmig

zu e) AUSSCHUSS FÜR STRAßENBAU

Für diesen Ausschuss liegt folgende Verzichtserklärung vor:

Walter Block – Verzicht auf die Mitgliedschaft

Es ist daher ein Mitglied in den Ausschuss für Straßenbau nachzuwählen.

Von Seiten der SPÖ-Fraktion liegt folgender Wahlvorschlag vor:

als Mitglied – Vbgm. Friedrich Nagl

Wahl durch die SPÖ-Fraktion

Beschlussergebnis: einstimmig

Nachdem Vbgm Friedrich Nagl bereits Ersatzmitglied in diesem Ausschuss war, ist ein Ersatzmitglied nach zu besetzen.

Von Seiten der SPÖ-Fraktion liegt folgender Wahlvorschlag vor:

als Ersatzmitglied – Jürgen Weidinger

Wahl durch die SPÖ-Fraktion

Beschlussergebnis: einstimmig

zu f) PERSONALBEIRAT

Nachdem der Bgm. a.D. *Karl Grünauer* per 31.12.2008 alle Funktionen zurückgelegt hat, ist auch der Vorsitzende des Personalbeirates neu zu bestellen:

Von Seiten der SPÖ-Fraktion liegt dazu folgender Wahlvorschlag vor:

als Vorsitzende des Personalbeirates – Mag. Karoline Wolfesberger

Wahl durch die SPÖ-Fraktion

Beschlussergebnis: einstimmig

Nachdem *Mag. Karoline Wolfesberger* bereits Ersatzmitglied im Personalbeirat war, ist ein Ersatzmitglied aus der SPÖ-Fraktion zu wählen.

Von Seiten der SPÖ-Fraktion liegt folgender Wahlvorschlag vor:

als Ersatzmitglied im Personalbeirat – Nicole Fillip

Wahl durch die SPÖ-Fraktion

Beschlussergebnis: einstimmig

zu g) SANITÄTSAUSSCHUSS

Für den Sanitätsausschuss liegen folgende Verzichtserklärungen vor:

Elisabeth Klein – als Ausschussmitglied

Claudia Eichmeir – als Ersatzmitglied

Walter Block – als Ersatzmitglied

Es sind daher folgende Funktionen nachzuwählen

Mitglied

2 Ersatzmitglieder

Von Seiten der SPÖ-Fraktion liegen folgende Wahlvorschläge vor:

als Mitglied – Franz Werndl

als Ersatzmitglieder – Jürgen Weidinger und Silvia Adami

Wahl durch die SPÖ-Fraktion

Beschlussergebnis: einstimmig

zu h) PRÜFUNGS AUSSCHUSS

Frau *Elisabeth Klein* hat auch auf Ihr Mandat als Ersatzmitglied des Prüfungsausschusses verzichtet. Somit ist ein Ersatzmitglied nach zu wählen.

Von Seiten der SPÖ-Fraktion liegt folgender Wahlvorschlag vor:

als Ersatzmitglied im Prüfungsausschuss - Franz Werndl

Wahl durch die SPÖ-Fraktion

Beschlussergebnis: einstimmig

Zu i) BEZIRKSABFALLVERBAND

Elisabeth Klein verzichtet ebenso auf ihr Mandat als Ersatzmitglied des Bezirksabfallverbandes. Somit ist ein Ersatzmitglied nach zu wählen.

Von Seiten der SPÖ-Fraktion liegt folgender Wahlvorschlag vor:

als Ersatzmitglied im Bezirksabfallverband: - Franz Werndl

Wahl durch die SPÖ-Fraktion

Beschlussergebnis: einstimmig

4. Wasserleitungsbaulos BA 05 (Lucken)- Annahme Fördervertrag

Bericht: Bgm. Mag. Karoline Wolfesberger

Mit dem gegenständlichen Baulos wird die Ortschaft Lucken in das öffentliche Wasserleitungsnetz der Marktgemeinde eingebunden.

Das gestellte Förderansuchen zum gegenständlichen Baulos wurde in der 50. Sitzung der Kommission in Angelegenheiten der Wasserwirtschaft am 24.11.2008 vorgelegt und positiv beurteilt.

Das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft als Förderungsgeber, vertreten durch die Kommunalkredit Public Consulting GmbH, übermittelte mit Schreiben vom 26.11.2008 einen ausgearbeiteten Fördervertrag.

Gegenstand dieses Vertrags, Antragsnummer A801495, ist die Förderung der Maßnahme:

Bezeichnung	WVA BA 5
Katalog vom	02.07.2008
Funktionsfähigkeitsfrist	31.12.2009

Die Gesamtförderung für das gegenständliche Baulos beträgt € 37.086,-- bei einer vorläufigen angenommenen Bausumme ca. € 230.000,-- und wird in Form von Investitionskostenzuschüssen ausbezahlt.

Antrag: (Bgm. Mag. Karoline Wolfesberger)

Der Gemeinderat möge beschließen:

„Dem vorliegenden Fördervertrag Antragsnummer A801495 (lt. Anlage), abgeschlossen mit dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft als Förderungsgeber, vertreten durch die Kommunalkredit Public Consulting GmbH, wird zugestimmt. “

Beschlussergebnis: einstimmig

5. Kanalbauabschnitt BA 16- Annahme Fördervertrag

Bericht: Bgm. Mag. Karoline Wolfesberger

Der Kanalbauabschnitt BA 16 umfasst die Erschließung nachstehender Bereiche: Zimmermanngründe 2. Bauetappe (Compact Bauten), Puchstraße Parzellierung Gruber, Verlängerung Nebenkanal Lindentalstraße, 2 Nebenkanäle im Betriebsbaugebiet in der Boschstraße, Irnharting - Schlossgründe, Stichkanal in der Asternstraße und einen Nebenkanal in der Nelkenstraße (Betriebsbaugebiet).

Das gestellte Förderansuchen zum gegenständlichen Kanalbaulos wurde in der 50. Sitzung der Kommission in Angelegenheiten der Wasserwirtschaft am 24.11.2008 vorgelegt und positiv beurteilt.

Das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft als Förderungsgeber, vertreten durch die Kommunalkredit Public Consulting GmbH, übermittelte mit Schreiben vom 26.11.2008 einen ausgearbeiteten Fördervertrag.

Gegenstand dieses Vertrags, Antragsnummer A801392, ist die Förderung der Maßnahme:

Bezeichnung	PABA BA 16
Katalog vom	21.04.2008
Funktionsfähigkeitsfrist	31.12.2009

Die Gesamtförderung (Förderbarwert) für das gegenständliche Kanalbaulos beträgt € ca. 62.060,-- bei einer vorläufigen angenommenen Bausumme ca. € 370.000,--.

Die Auszahlung der Förderung erfolgt nach dem vorläufigen Zuschussplan (ist beim Fördervertrag angeschlossen) in Form von Bauphasen- und Finanzierungszuschüssen.

Antrag: (Vbgm. Friedrich Nagl)

Der Gemeinderat möge beschließen:

„Dem vorliegenden Fördervertrag Antragsnummer A801392 (lt. Anlage), abgeschlossen mit dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft als Förderungsgeber, vertreten durch die Kommunalkredit Public Consulting GmbH, wird zugestimmt. “

Beschlussergebnis: einstimmig

ALLFÄLLIGES

Beitrag in WT 1

GR Malik sagt, er sei aus der Bevölkerung mehrfach über den Beitrag im Lokalfernsehen von Altbürgermeister Grünauer und Frau Mag. Wolfesberger angesprochen worden. Die Menschen hatten den Eindruck es sei alles ausgemacht. Er selbst habe den Beitrag bis dahin nicht gesehen, ihn daraufhin aber angeschaut. Einige Wortmeldungen haben den Eindruck ergeben, es gäbe gar keine Bürgermeisterwahl. Ihm habe dies nicht gefallen, da er dezidiert wisse, es habe keine Absprachen gegeben. Er sagt, Politik habe viele Seiten und sei sehr schnelllebig. Frau Mag. Wolfesberger sei heute durch die eigene Fraktion zur Bürgermeisterin gewählt worden. Er wünsche sich mehr Demut vor den Wahlkörpern und mehr Bescheidenheit und wünsche Gunskirchen alles Gute.

Bürgermeisterin Mag. Wolfesberger antwortet, sie sei bei den Aufnahmen nach ihrem Wahlprogramm gefragt worden und habe dieses nicht bekannt gegeben, da die Wahl noch bevorstünde. Sie denke es sei falsch rüber gekommen und werde sich im Umgang mit der Presse bessern.

Resümee Bürgermeisterwahl – Fraktion SPÖ

GR Olinger sagt, dass Fachwissen, die politische Erfahrung und die Visionen welche die neu gewählte Bürgermeisterin in der Vergangenheit in den eigenen Reihen übermitteln habe und die überzeugte Fähigkeit mit Personen umzugehen werden für eine positive Entwicklung der Marktgemeinde Gunskirchen beitragen. Er freue sich im eigenen Namen und im Namen seiner Fraktionsmitglieder für die Zusammenarbeit zum Wohle von Gunskirchen. Weiters wünscht er allen neu gewählten Mandatarinnen und Mandataren alles Gute für die künftige Tätigkeit.

Überarbeitung Flächenwidmungsplan

GR Olinger fragt GV Dr. Kaiblinger über die Entwicklung des derzeit beim Land der OÖ. Landesregierung liegenden überarbeiteten Flächenwidmungsplanes. Er möchte wissen, ob mit Einwendungen zu rechnen sei und wie lange es in etwa noch dauern werde, bis dieser Punkt abgeschlossen werden könne.

GV Dr. Kaiblinger antwortet, seines Wissens nach müsste der überarbeitete Flächenwidmungsplan Mitte Februar in Gunskirchen eintreffen. Wie die einzelnen zu befragenden Stellen beurteilen werden, könne er nicht sagen, die Vorgespräche haben jedoch darauf hingewiesen, dass er wahrscheinlich so wie eingereicht genehmigt werde.

Älteste Gemeindegewerkin

Bgm. Mag. Wolfesberger informiert die Mitglieder des Gemeinderates über das Ableben der ältesten Gemeindegewerkin Frau Barbara Kaspar, welche im 102. Lebensjahr verstorben sei.

Geburtstage

Bgm. Mag. Wolfesberger gratuliert folgenden Mitgliedern des Gemeinderates zu deren be-
gangenen Geburtstagen:

GR Johann Egerer	06. Jänner
GR Franz Werndl	11. Jänner
GR Franz Hochholdt	23. Jänner

Zum Protokoll der letzten Sitzung gab es keinen Einwand.

Schriftführer

Bürgermeisterin

Karl Zwirchmair

Mag. Karoline Wolfesberger

Gemeinderat

Gemeinderat

Karl Gruber

Dr. Josef Kaiblinger

Mit/ohne Erinnerung genehmigt am _____.

Bürgermeisterin
Mag. Karoline Wolfesberger eh.

Schriftführer
Karl Zwirchmair

Gemeinderat
Karl Gruber eh.

Gemeinderat
Dr. Josef Kaiblinger eh.

F.d.R.d.A.: